

BETRIEBS- UND NUTZUNGSANLEITUNG

für den ID.KOM SpeedFax Serienbrief-Konverter

v1.2.1

Unser Partner für die technische Realisation (Softwareentwicklung)



1	EINLEITUNG	3
2	SCHNELLEINSTIEG.....	4
3	DETAILS.....	5
3.1	KONVERTER	5
3.2	KONVERTER-DISPLAY	7
4	SONSTIGES.....	8
4.1	SYSTEM-ANFORDERUNGEN	8
4.2	SYSTEM-INSTALLATION	8
4.3	SYSTEM-ARBEITSWEISE	9
4.4	PROBLEMLÖSUNGEN	9

1 Einleitung

- » Das ID.KOM SpeedFax-Portal ermöglicht Ihnen auf einfache und komfortable Weise, allgemein gehaltene sowie individuell auf den Empfänger abgestimmte Fax-Dokumente in einem Rutsch an eine Vielzahl von Fax-Empfänger zu versenden. Ausgestattet mit höchst leistungsfähiger Hardware, ist das Portal-System in der Lage, große Menge an Fax-Sendungen parallel zu übertragen und damit Ihren Auftrag schnellstmöglich auszuführen.
- » Für den personalisierten Fax-Versand ist eine spezielle Fax-Serie-Vorlage Paket-Datei (*.SFP) erforderlich, welche eine Serie personalisierter Fax-Dokumente inklusive zugehöriger Empfänger-Adressen enthält und zur Versendung in das SpeedFax-Portal hochzuladen ist.
- » Zur Erstellung dieser speziellen Vorlage, haben wir für Sie den SpeedFax Serienbrief-Konverter entwickelt, ein als MS Windows App aus-geführter externer Bestandteil des Portals. Die Anwendung ermöglicht Ihnen Ihre MS Word Serienbrief-Datei und dessen korrespondierende MS Excel-Datei, welche als Datenquelle für den Serienbrief die benötigten Fax-Adressen enthält, in eine vom Portal unterstützte personalisierte Fax-Serie-Vorlage zu konvertieren.
- » Das Frontend des Konverters ist übersichtlich schlicht gehalten und auf das wesentliche reduziert. Das Bedienungskonzept ist intuitiv und einfach zu handhaben, wodurch Ihre Einarbeitungszeit auf ein Minimum reduziert wird. Alles Benötigte wird Ihnen in einer Ansicht dargestellt. Direkt über das Frontend aufrufbare Info-Felder geben zu allen relevanten Punkten sofort umfassende Auskunft.
- » Die zu importierenden Fax-Adressen müssen den durch das SpeedFax-Portal unterstützten Feld-Namen entsprechen. Wenn die Feld-Namen abweichen, wird eine automatische Interpretation durchgeführt.
- » Diese Dokumentation enthält KEINE Anleitung zum Erstellen eines MS Word Serienbriefs. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Nutzungsanleitungen und Hilfen von und zu MS Word.

2 Schnelleinstieg

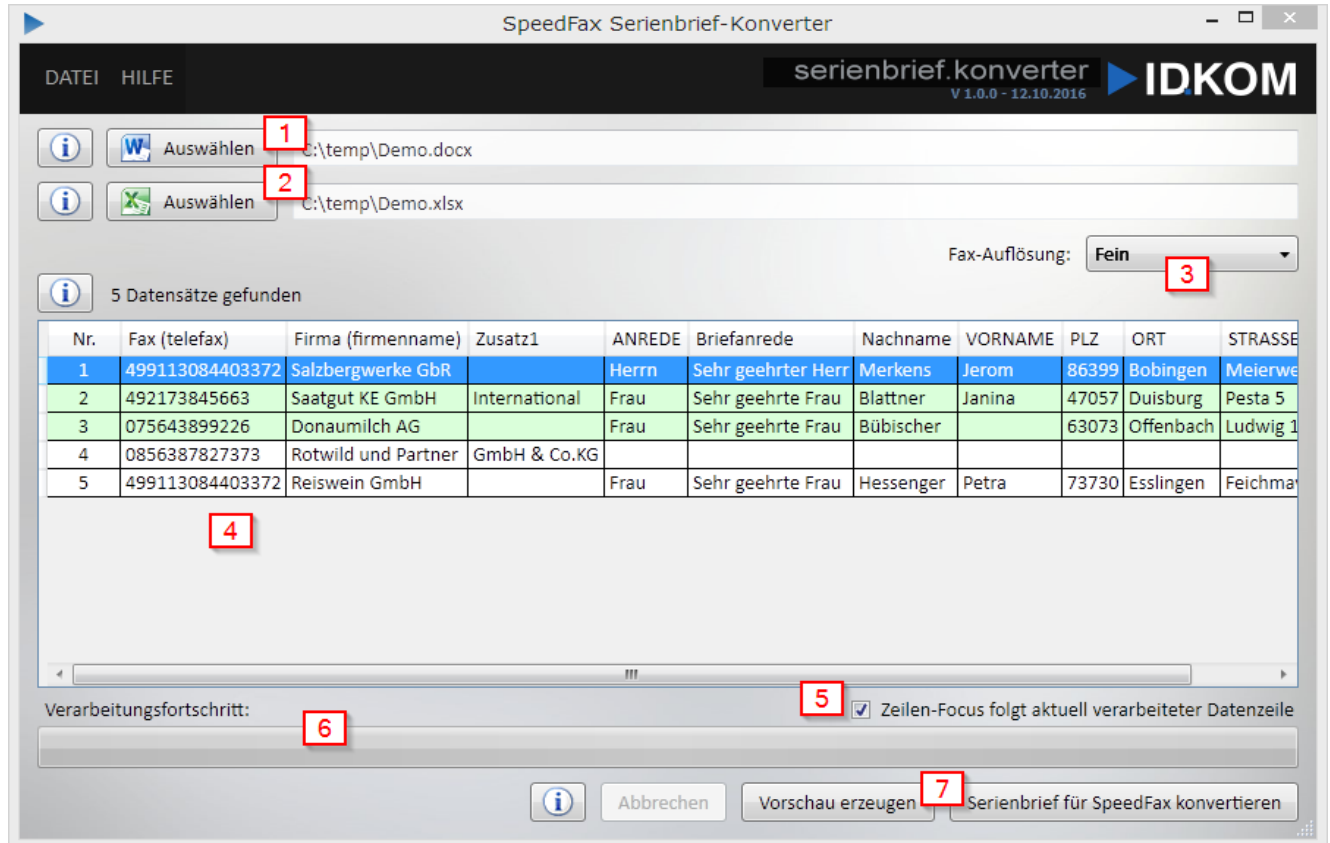
Die folgende kompakte Beschreibung zur Erstellung einer Fax-Serie-Vorlage, fasst alle von Ihnen auszuführenden Handlungen auf das wesentliche reduziert zusammen. Die **rot** eingeklammerten Zahlen, verweisen auf Bereiche in der nachfolgenden Abbildung des Konverter-Frontends (siehe Punkt [3 Details](#))

- 2.1 Wählen Sie zunächst über die oberen beiden Buttons „Auswählen“ **[1]** & **[2]** die MS Word Serienbrief-Datei und die korrespondierende MS Excel-Datei aus.
 - Vor Verwendung der Word-Serienbrief-Datei im Konverter, sollten Sie die korrekte Funktion der im Dokument verwendeten Seriendruck-Felder durch einen Seriendruck-Test innerhalb von MS Words sicherstellen.
 - Die Excel-Datei muß mindestens eine Spalte mit dem Namen „Fax“ enthalten oder als solche durch den Konverter interpretierbar sein und die benötigten Fax-Nummern enthält! (Groß-/Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle)
- 2.2 Wählen Sie als nächstes über das rechts oberhalb angezeigte Auswahl-Feld **[3]** die gewünschte Auflösung aus (Normal/Fein).
- 2.3 Klicken Sie auf den Button „Vorschau erzeugen“ **[8]** unten rechts:
 - Eine Tabelle **[5]** im mittleren Bereich des Fensters zeigt die Adressen der ausgewählten Excel-Datei an.
 - Es werden die ersten 3 Serien-Briefe in personalisierte Fax-Vorlagen konvertiert und über das sich öffnende Konverter-Display zur Ansicht gestellt.
- 2.4 Wenn Ihnen das Test-Ergebnis gefällt, starten Sie die eigentliche Konvertierung über den Button „Serienbrief für SpeedFax konvertieren“ **[8]** unten rechts.
 - Es wird Ihnen zunächst ein Auswahl-Dialog angezeigt, in dem Sie den Zielpfad der zu erstellenden Fax-Serie-Vorlage angeben können.
 - Im Anschluß startet der Konvertierungsprozess. Eine Fortschrittsanzeige **[6]** am unteren Ende des Fensters gibt grafisch sowie auch per Textausgabe Auskunft über den aktuellen Bearbeitungsstand sowie der zu erwartenden Dauer bis zum Abschluß des Vorgangs.
- 2.5 Nach Abschluß der Konvertierung, können Sie die so generierte Vorlage zur Erstellung eines neuen Fax-Auftrags in das SpeedFax-Portal hochladen.

3 Details

3.1 Konverter

Die hier rot umrahmten Bereichsmarkierungen des abgebildeten Konverter-Dialogs werden nachfolgend beschrieben.

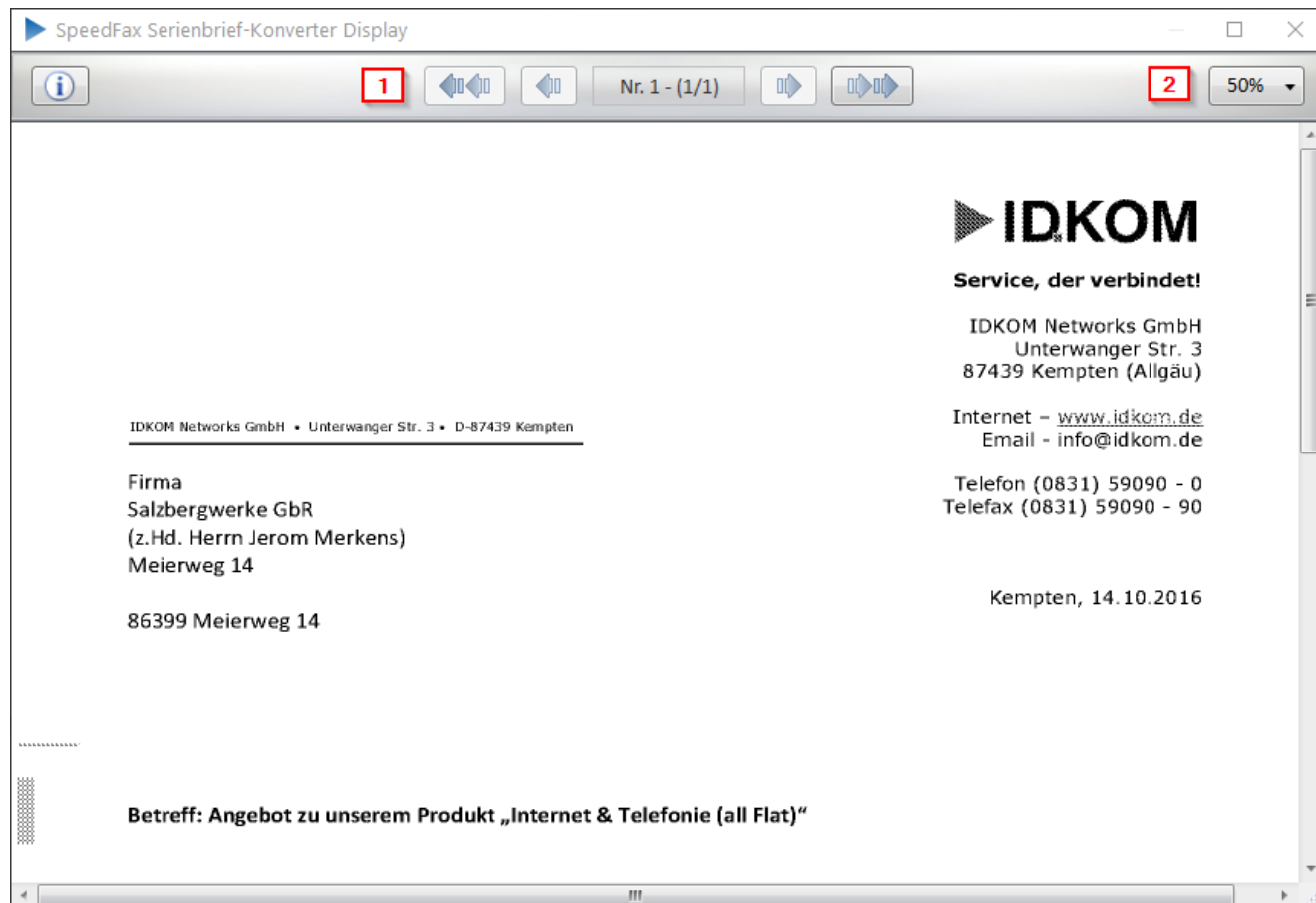


- [1] Über den Button „ Auswählen“ wird ein Dateiauswahl-Dialog aufgerufen, über den die Word-Serienbrief-Datei angegeben werden kann.
- [2] Über den Button „ Auswählen“ wird ein Dateiauswahl-Dialog aufgerufen, über den die Excel-Datei angegeben werden kann, welche als Datenquelle für den Serienbrief die benötigten Fax-Adressen enthält. Die Tabelle der MS Excel Adressen-Datei muss mindestens eine Spalte enthalten, die den Namen "Fax" trägt oder als solche durch den Konverter interpretierbar ist und die benötigten Fax-Nummern enthält! Groß-/Kleinschreibung spielt hierbei keine Rolle
 - » Nachfolgende SpeedFax-Adressfelder sind optional und erleichtern Ihnen nach dem Upload der Fax-Serie-Vorlage in das SpeedFax WEB-Portal dort ggf. eine spätere Kontrolle:
 - Referenz, Briefanrede, Anrede, Titel, Nachname, Vorname, Firma, Strasse, PLZ, Ort, Land, Telefon, Mobil, Mail, Zusatz1, Zusatz2, Zusatz3, Zusatz4, Zusatz5
- [3] Über das Auswahl-Feld „Fax-Auflösung“ legen Sie fest, in welcher Bild-Qualität die Fax-Vorlage später an den Empfänger gesendet wird. Zur Auswahl stehen „Fein“ oder „Normal“. Bei grafischen Inhalten wird die Option „Fein“ empfohlen.

- [4] Mit Starten der Konvertierung werden die Adress-Daten aus der MS Excel-Datei geladen und in einer Tabelle angezeigt. Aus den Daten der Tabelle wird eine SpeedFax-kompatible Adressen-Liste erstellt, die in die zu erstellende Fax-Serie-Vorlage eingebettet wird. Sollten die Spalten-Namen der Tabelle von den Vorgaben abweichen, wird versucht, die Namen entsprechend zu interpretieren. Bei interpretierten Namen wird der Original-Name nebenstehend in Klammer gesetzt.
- » Wenn Spalten ausgegraut dargestellt werden, so wurden die Namen der Spalten nicht als SpeedFax-Adressfelder erkannt. Nur erkannte Felder werden in die Fax-Serie-Vorlage übernommen. Eine evtl. Interpretation oder Nichterkennung von Spalten-Namen hat KEINE Auswirkungen auf die eigentliche Personalisierung des Serienbriefs als Fax-Dokument! Personalisierung und Erstellung der SpeedFax-Adressenliste sind getrennte Vorgänge.
 - » Sobald die zu den Daten einer Zeile korrespondierende personalisierte Fax-Vorlage erstellt wurde, wechselt die Hintergrundfarbe der jeweiligen Zeile von weiß nach grün und diese bekommt den Fokus bzw. wird farblich hervorgehoben.
- [5] Über die Checkbox „Zeilen-Fokus folgt aktuell verarbeiteter Datenzeile“ legen Sie fest, ob während der Konvertierung die Datenzeile, zu der aktuell die korrespondierende personalisierte Fax-Vorlage erstellt wurde, den Fokus bekommen bzw. farblich hervorgehoben werden soll. Die Checkbox wird beim Start der Konvertierung automatisch gesetzt.
- » Der Status der Checkbox wirkt sich insbesondere auf das Konverter-Display aus, welches immer die personalisierte Fax-Vorlage anzeigt, die mit der aktuell ausgewählten Daten-Zeile der Tabelle korrespondiert.
 - » Navigieren Sie während der Konvertierung manuell mittels Maus oder Cursor-Tasten der Tastatur zu einer anderen Datenzeile, wird die Checkbox bzw. der automatische Zeilenwechsel vorübergehend deaktiviert.
- [6] Die Fortschrittsanzeige gibt grafisch sowie auch per Textausgabe Auskunft über den aktuellen Bearbeitungsstand, sowie der zu erwartenden Dauer bis zum Abschluß des Vorgangs.
- [7] Bei Klick auf den Button "Vorschau erzeugen", werden zu den ersten 3 importierten Adress-Daten aus dem Serienbrief jeweils eine Fax-Vorlage erzeugt und über das sich öffnende Konverter-Display zur Ansicht gestellt.
- » Bei Klick auf den Button "Serienbrief für SpeedFax konvertieren", werden zu allen importierten Adress-Daten jeweils eine Fax-Vorlage erzeugt und diese für den manuellen Upload zum SpeedFax WEB-Portal in einer Fax-Serie-Vorlage Paket-Datei mit der Endung *.SFP zusammengefasst bereitgestellt.

3.2 Konverter-Display

Das hier abgebildete Konverter-Display wird nachfolgend beschrieben.

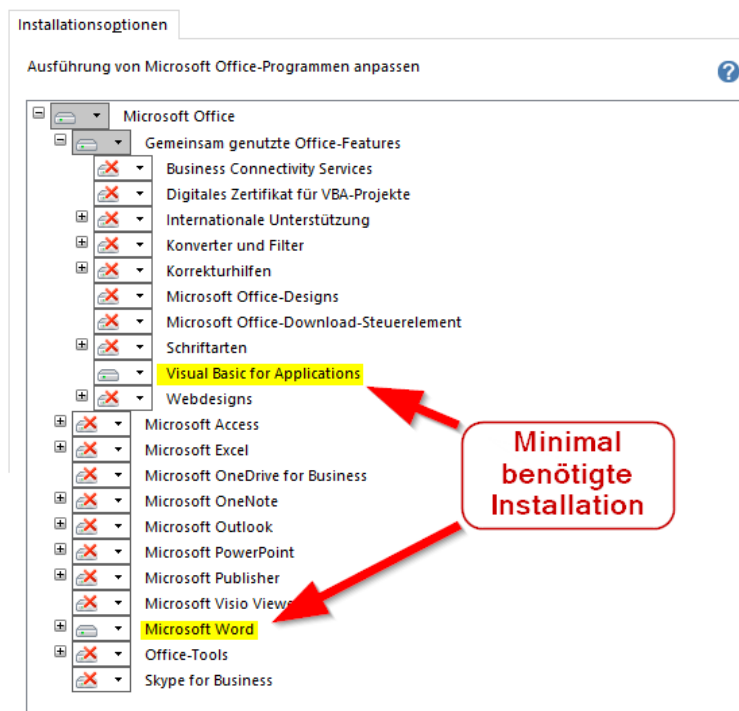


- » Automatisch mit Start der Konvertierung oder manuell mit einem Doppelklick innerhalb des Tabellenbereichs, öffnet sich ein eigenständiges Display, welches den Inhalt der jeweils zu dem aktuell selektierten Tabellen-Eintrag korrespondierende und bereits personalisierte Fax-Vorlage bzw. des konvertierten Serien-Brief zur Ansicht bringt.
 - » Das Display zeigt die erstellten Fax-Vorlagen in der Bild-Auflösung an, die für die jeweilige Konvertierung ausgewählt wurde und dient hierbei auch zur Qualitätsbeurteilung der gewählten Auflösung.
 - » Bei angezeigtem Display können Sie einfach zwischen den Tabellen-Einträgen navigieren. Das Display aktualisiert sich selbstständig und zeigt stets den korrespondierenden Inhalt der aktuell ausgewählten Tabellenzeile an.
- [1]** Auch die Pfeil-Buttons oberhalb des Konverter-Displays dienen der Steuerung, welcher Inhalt im Display angezeigt werden soll. Die beiden äußeren Buttons dienen zum Wechsel, zwischen den durch den Konverter bereits erzeugten Fax-Vorlagen. Die beiden inneren Buttons dienen zum Blättern, in einer aktuell angezeigten mehrseitigen Fax-Vorlage.
- » Der Wechsel der Fax-Vorlage kann alternativ auch mit den die Cursor-Tasten $\uparrow$ und $\downarrow$ oder Scrollen mit dem Mausrad erfolgen. Ebenso ist das Blättern in einer mehrseitigen Fax-Vorlage auch mit den Cursor-Tasten $\leftarrow$ und $\rightarrow$ oder dem gedrückt halten der [Shift]+[Strg]-Taste und gleichzeitigem Scrollen mit dem Mausrad möglich. Das Mausrad wird aber nur unterstützt, wenn sich der Mauszeiger innerhalb der Display-Anzeigefläche befindet.
- [2]** Über eine Zoom-Auswahlbox, unten rechts, können Sie zwischen mehreren Zoom-Modi wählen (25% - 100% oder auto). Im Modus „auto“ passt sich der Inhalt stufenlos der aktuellen Größe des Displays an.

4 Sonstiges

4.1 System-Anforderungen

- » Die Betriebsfähigkeit des Konverters wurde auf den Windows-Versionen 8.1 und 10 erfolgreich getestet. Auf anderen Versionen, wie z.B. Windows-Server, kann dieses zwar auch gehen, aber nicht gewährleistet werden.
- » Zum Betrieb des Konverters wird zwingend nachfolgende Software-Installationen vorausgesetzt, die aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht zusammen mit dem Konverter bereitgestellt werden können. Das Setup prüft die entsprechenden Voraussetzungen, weist ggf. auf fehlende Komponenten hin und bietet u.U. auch Informationen zu deren Bezug an.
 - MS Word-Version >= 2010



- GhostScript ([Info siehe hier...](#))
Diese quelloffene und freie Bibliothek dient der Erzeugung der Fax-TIFF-Bilder. Sie kann bei Fehlen über verschiedene Anbieter kostenfrei bezogen werden. ([Bezugsmöglichkeit siehe z.B. hier...](#))

4.2 System-Installation

- » Das Setup der Konverter-Anwendung ([zum Download hier klicken...](#)) beinhaltet eine 32-Bit sowie 64-Bit Version und passt sich bei der Installation automatisch an die System-Architektur der installierten MS-Office- bzw. MS-Word-Version an.
- » Aus Gründen der Sicherheit, kann die Anwendung, sowie das ganze Setup, mit einem öffentlichen Zertifikat der IDKOM Networks GmbH signiert sein. Dieses soll die Software vor Änderungen schützen und garantieren, dass diese von der IDKOM Networks GmbH stammt.

4.3 System-Arbeitsweise

- » Der Konverter bedient sich im Hintergrund einer MS-Word Installation und übergibt dieser die Word- und Excel-Datei, mit der Aufforderung, aus diesen Dokumenten entsprechende Serienbriefe im PDF-Format zu erstellen. Nach Erstellung der PDF-Dokumente, werden diese von dem SpeedFAX-Konverter in entspr. Fax-kompatible TIFF-Dateien konvertiert und in einer Container-Datei (*.sfp) zum manuellen Upload in das SpeedFAX-Portal zusammengepackt. Erst ab der Version 2010 wird von MS Word die Erstellung von PDF-Dateien nativ unterstützt.

4.4 Problemlösungen

- » Aufgrund verschiedenster Betriebssystem-Versionen und -Konfigurationen sowie unterschiedlichster Software-Installationen kann die Grundvoraussetzung zum problemlosen Betrieb des Konverters u.U. beeinträchtigt sein. Nachfolgend werden Problem-Szenarien und ihre Lösungswege für verschiedene System-Konstellationen beschrieben.

4.4.1 Windows 10

Sollten nach dem Starten des Konvertierungsvorgangs Hinweis- bzw. Fehler-Dialoge angezeigt werden, wie z.B. MS Word sei ausgelastet und/oder MS Word sei nicht als Standard-Programm ausgewählt. >> Aus unerfindlichen Gründen, setzt Windows 10 sporadisch einmal getroffene Zuordnungen von Anwendungen zu bestimmten Dateitypen wieder zurück.

- *Öffnen Sie in diesem Fall die PC-Einstellungen, klicken in der Rubrik „Standard-Apps“ auf den Eintrag „Standardeinstellungen nach App festlegen“.*
- *Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialog „Standardprogramme festlegen“ in der linken Spalte die Appl. MS Word aus und klicken rechts unten auf den Eintrag Dieses Programm als Standard festlegen.*
- *Starten Sie abschließend den PC neu.*

4.4.2 Sonstiges

- Sollte nach dem Starten des Konvertierungsvorgangs ein MS Word - Fehler bezüglich Makro-Sicherheit etc. angezeigt werden, so wurde bei der Office-Installation vermutlich der Punkt „Gemeinsam genutzte Office Features / Visual Basic for Applications“ nicht aktiviert bzw. nicht mitinstalliert. (siehe hierzu auch [4.1](#))
- Sollte während der Konvertierung ein Fehler-Dialog angezeigt werden, dessen Inhalt auf ein Word-Fehler schließen läßt, so prüfen Sie bitte zuerst, ob sich grundsätzlich der Serienbrief durch Word als Serienbrief-Druck auf einem normalen Drucker ausdrucken lässt. Falls nein, überprüfen Sie bitte das Word- und ggf. auch das Excel-Adress-Dokument.
- Sollte während der Konvertierung sich der Fortschrittsbalken nicht bewegen, so kann evtl. hinter dem Konverter-Fenster ein Fehler-Dialog angezeigt werden, der von MS Word angezeigt wird. Zur Prüfung, können Sie das Konverter-Fenster entweder verschieben oder in die Taskleiste minimieren.